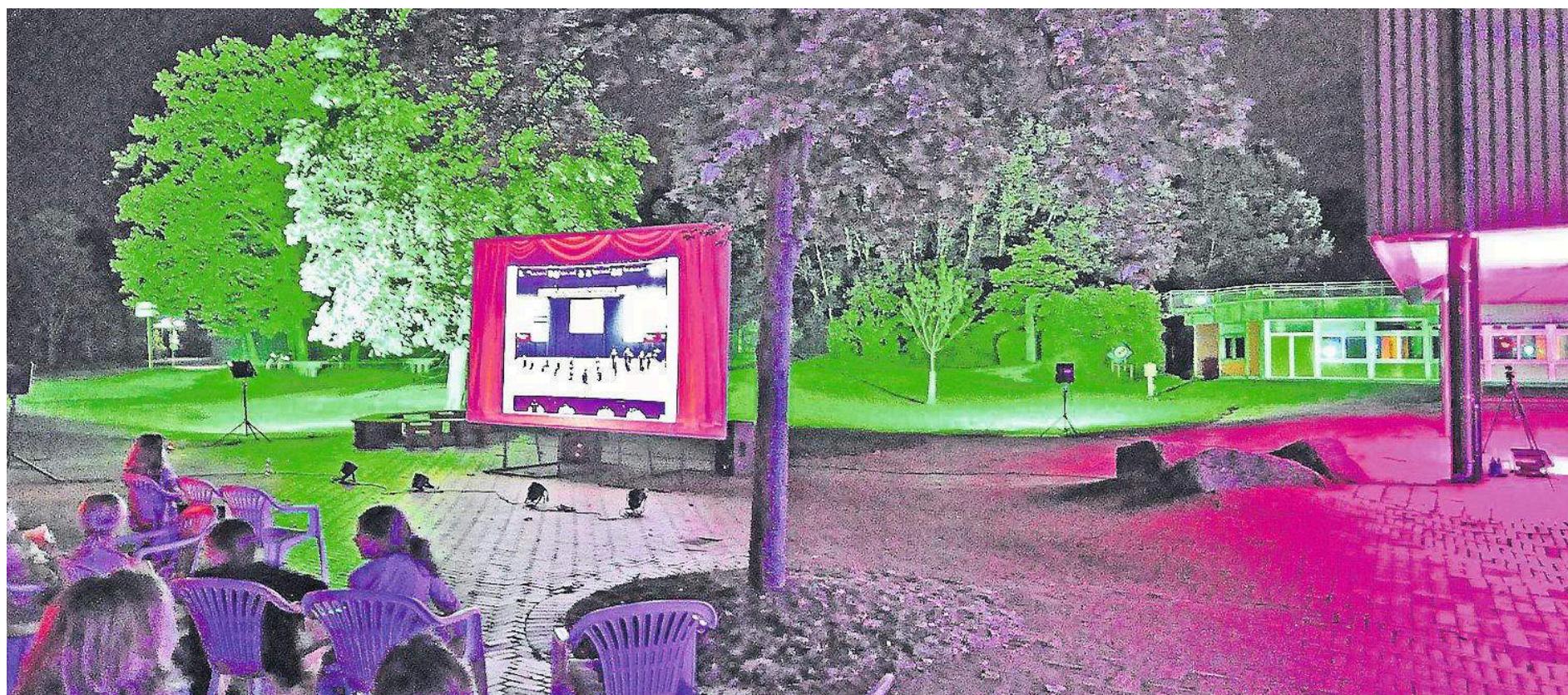


Open-Air-Kino: Penguin-Tappers-Familie schwelgt in Erinnerungen bei den Videovorführungen im Innenhof des Bildungszentrums

Die Erfolgsgeschichte des Stepptanzes

Hemsbach. Es war ein schöner und stimmungsvoller Abend unter freiem Himmel im Innenhof des Hemsbacher Bildungszentrums (BIZ), als sich nach 17 Monaten die Penguin-Tappers-Familie live treffen konnte. Die Penguin Tappers gingen wieder einmal neue Wege und hatten zu ihrem 1. Penguin-Tappers-Open-Air-Kino ihre Mitglieder eingeladen. Es gab Filme vom Online-Training während der 17-monatigen Pandemie, vom Online-Überraschungsende im Januar, vom TAF-Online-Cup, von den IDO-Erinnerungen an Glanzpunkte der Stepp-WM von 1998 bis 2019 und dem IDO-Sechskontinenten-Cup, bei dem die Tappers-Kids-WM-Formation weltweit den 12. Platz belegte. „Es war einfach an der Zeit, die Penguinfamilie zusammenzuführen“, so die Moderatorin des Abends Claudia Griethe, die ehemalige erfolgreiche Stepptänzerin der Tappers, die gekonnt und locker mit einigen Anekdoten aus ihrer aktiven Zeit durch das zweieinhalbstündige Programm vor 200 begeisterten Zuschauern führte.

Die Kreativabteilung und sportliche Leitung um Jana Matz und Kristina Engelhardt haben aus dem großen Penguin-Tappers-Archiv viele Videos ausgesucht, die bislang noch nicht zu sehen waren. Ralph Lache, der begeisterte Filmer der Tappers, hat sie in stundenlanger, mühevoller Kleinstarbeit aufbereitet, eine wahre Meisterleistung, wie sich am Ende herausstellte. Wolf-Rüdiger Pfrang vom Förderverein organisierte das Event zusammen mit dem Open-Air-Team vom Kinochef Alfred Speiser, das neben der großen Leinwand für eine tolle Beleuchtung des Innenhofes im BIZ sorgte. „Und letztendlich müssen wir Petrus loben, der sich mal wieder als Freund der Penguin Tappers zeigte und seine Schleusen während der Show



Nach Monaten traf sich erstmals wieder die große Penguin-Tappers-Familie. Im Innenhof des Bildungszentrums wurden Filme der verschiedenen Auftritte gezeigt. BILD: WOLF-RÜDIGER PFRANG

dicht hielt“, stellte Abteilungsleiter Klaus Schollmeier fest.

Die erste Überraschung des Abends war die Präsentation der Solo-Sieger des eigenen Penguins Cups vom März bis Mai 2021, an dem 24 Kinder, 20 Juniorinnen und 24 Tänzer der Hauptklasse sich beteiligten. Sie waren gefordert, jeweils 45 bis 60 Sekunden lange Videos zu choreografieren und in selbst gewählter Umgebung aufzunehmen. Die Videos wurden von hochrangigen Wertungsrichtern nach Kreativität, Mimik, Kostüm und Performance bewertet. „Wir wollten damit gezielt Talente wecken“, so Jana Matz und Kristina Engelhardt. Der Applaus für die einzelnen Sieger war lebhaft.

Im nächsten Block, bei den Erfolgsstorys der Kinder und Junioren

von Bronze zu WM-Gold, wo alte Schülertänze gezeigt wurden, sind viele Tänzerinnen spontan aufgestanden und haben im Publikum mitgestept. So erlebten die Kinder Tänze wie „Chitty Chitty Bang Bang“ (Bronze), „Night before Christmas“ (Silber) und die „Leeries“ (Gold) ihre Renaissance. Bei den Junioren-WM-Videos wurden lauthals „Bonejangles“ (Bronze), „String Puppets“ (Silber) und „Metamorphosis“ bejubelt. Von den Erwachsenen-Küren erlebten „Joyful“ (Silber) und die beiden Goldküren „Grand Hotel“ und „Power of Voodoo“ der HK 2 ihre Wiederauferstehung. Noch gut im Gedächtnis der HK 1 waren: „Matrix“ (Bronze), „Spider Attack“ (Silber) und „Tron“ (Gold). Die Idee, das Publikum den Abend über direkte Online-Abstimmung

per Smartphone mitgestalten zu lassen, war einer der zahlreichen Höhepunkte.

Bei den Produktionen standen „Charly Chaplin“ und das „Dschungelbuch“ zur Wahl, wobei das Dschungelbuch knapp vorne lag. Bei den TV-Momenten war der Sieger zwischen „Got to Dance“ und „Maxi Arland“ schnell gewählt. Am 18. Juli 2009 verfolgten 4,7 Millionen Zuschauer zur Primetime die ARD-Sendung Musikantendampfer von Entertainer und Sänger Maxi Arland und seine Moselreise von Trier nach Koblenz. Auf dem Schiff, das in Bernkastel-Kues einen Zwischenstopp einlegte, war auch die 1. Formation der Penguin Tappers dabei. Auf dem romantischen Markplatz stepten und sangen die Penguins mit Maxi Arland, dem sie zuvor eini-

ge Steppschritte beigebracht hatten. Die Penguins und Maxi stepten zu bekannten Melodien wie „Singin’ in the Rain“, „Hey Baby“ von DJ Ötzi, „Rock around the clock“ oder etwas volkstümlicher, „Lebt denn der alte Holzmichel noch“. Diesen achtminütigen Film, den auch die Älteren des Abends noch nicht gesehen beziehungsweise präsent hatten, war fortan das Gesprächsthema.

Mit den emotionalsten Momenten in Videos und vor allem in Bildern, backstage aus den letzten 20 Jahren aufgenommen, endete ein berauschend schöner Abend, den alle sehr genossen haben. „Das gibt uns die Motivation für die Süddeutschen Stepptanz-Meisterschaften, die wir am 2. Oktober in der Hans-Michel-Halle ausrichten werden“, so Jana Matz. **pfr.**